

Die folgenden Sätze weisen auf geschichtsträchtige Geschichten hin, wie sie sich möglicherweise, erstaunlicherweise oder traurigerweise zugetragen haben.

Der Spielleiter (LehrerIn) liest die Sätze vor (oder lässt sie vorlesen) und fragt: „Wer, wie, wo, wann und warum wohl?“ Er kennt die Begebenheit, die Schülerinnen und Schüler nicht. Sie müssen nun Fragen formulieren, die der Spielleiter mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten kann. Mit Ausdauer nähern sich die Schüler langsam der Antwort.

**Manchmal kann der Spielleiter nicht bloß Ja oder Nein sagen: War das in Europa oder in Amerika?** - Das ist keine Ja/Nein-Frage.

**Waren Männer und Frauen beteiligt?** - Wenn es sich um ein Naturereignis handelt oder es z.B. um das Aussterben der Dinosaurier geht, dann kann der Spielleiter auch sagen: Da müssen nicht unbedingt Menschen beteiligt gewesen sein.

**Geschah das im Winter?** - Hier könnte der Spielleiter darauf hinweisen, dass er es auch nicht weiß, dass diese Frage aber nichts zur Sache tut, oder, wenn das Ereignis über Jahre dauert, dass man die Frage so nicht beantworten kann.



0. Zehn Jahre lang haben sie den Stadtbürgern das Leben zur Hölle gemacht. Dann aber machen sie ihnen ein tolles Geschenk. Nett, nicht? - Oder etwa doch nicht so nett?

### Lösung:

*Nachdem die Griechen im Trojanischen Krieg zehn Jahre erfolglos um die Mauern von Troja gekämpft hatten, beschlossen sie, Troja nicht mit Gewalt, sondern mit Hilfe einer List zu erobern. Die Griechen bauten ein großes Holzpferd, in dessen Inneren sich Soldaten versteckten. Mit göttlicher Hilfe schafften sie es innerhalb kurzer Zeit, ein perfektes Kunstwerk zu vollenden. Nachdem die Armee, die Troja belagerte, den Abzug vorgetäuscht hatte, holten die Trojaner das Pferd in die Stadt. In der Nacht krochen die Soldaten aus dem Bauch des Pferdes und öffneten die Stadttore. Die Griechen, die in der Nacht zurückgekehrt waren, drangen in die Stadt ein und zerstörten sie. Dabei kam es zu zahlreichen Freveltaten, die den Griechen auf ihrer Heimreise später noch schwer zu schaffen machen sollten, wie die Odyssee berichtet.*

1. Eine heutige Supermacht verdankt ihre Existenz einer kleinen Mücke.
2. „Mein Herr, ich bitte Sie um Verzeihung, ich tat es nicht mit Absicht,“ sagt die Dame zum Henkersknecht. (Oder im O-Ton: „Monsieur, je vous demande pardon. Je ne l'ai pas fait exprès.“)
3. Ein kleiner Junge bringt 100 000 Menschen um.
4. Pecunia non olet - Geld stinkt nicht!
5. An diesem Sonntag schreitet der Vater stolz mit seinen Jungs über Wiesen und Felder. An jeder Abzweigung gibt er ihnen links und rechts eine laut schallende Ohrfeige.
6. Wollt ihr auf diesem Scheiterhaufen verbrannt werden? Die Opfer stimmen stets zu.
7. Dem Geheimdienst bleibt das Kreuzwort ein Rätsel.
8. Ein toter Heerführer gewinnt eine aussichtslose Schlacht.
9. Schönes Wetter ist für diese Heldentat Bedingung, Regen wäre tödlich. Aber ach, die Wetterfrösche haben sich geirrt. Was rettet ihn trotzdem? Eine Regenschauer!
10. Die kleine Frau schüttelt besorgt den Kopf und meint: „Pourvu que ça dure!“ (Hoffen wir, dass das gutgeht!)